Neue Wege der Aus- und Weiterbildung

Autor(en): **Steinmetz, Remo**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale**

Band (Jahr): **- (2000)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-957330

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neue Wege der Aus- und Weiterbildung

ORL
ETHZ

Das Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung (ORL-Institut) der ETH Zürich verbessert für Berufstätige den Zugang zur Nachdiplomausbildung in Raumplanung. Seit Beginn des Kurses 1999/2001 kann das raumplanerische Grundlagenwissen berufsbegleitend erworben werden. Die Kontaktstunden der Nachdiplomausbildung erfolgen in Form von einwöchigen Blockveranstaltungen, auf die sich die Studierenden mittels traditioneller Fernstudienunterlagen und ergänzender innovativer Internet-Angebote vorbereiten können. Die Reaktionen auf den im Sommer 2000 im Rahmen des Nachdiplomkurses erstmals eingesetzten interaktiven Internet-Lehrgang sind positiv. In Zukunft soll im Nachdiplomstudium auch die Abwicklung interdisziplinärer Projekte mittels Internet eingeübt werden können.

Neukonzipierte berufsbegleitende Raumplanerausbildung an der ETH

Eine der grossen Herausforderungen der Raumplanung ist die Lösung komplexer räumlicher Probleme unter Einbezug unterschiedlichster raumrelevanter Disziplinen und Tätigkeitsfelder. Zielgruppe für die von der ETH Zürich angebotene Raumplanerausbildung sind hervorragend qualifizierte Hochschulabsolventinnen und -absolventen verschiedenster Disziplinen mit mehrjähriger Berufserfahrung. Die bisherige, seit 30 Jahren sehr erfolgreich in Form eines Vollzeitstudium angebotene Nachdiplomausbildung in Raumplanung an der ETH Zürich erwies sich für diese Zielgruppe als nicht mehr geeignet, was sich in rückläufigem Interesse äusserte.

Das ORL-Institut begegnet dieser Herausforderung mit einem neuen berufsbegleitenden, modularen Studienkonzept und der teilweisen Dezentralisierung des Nachdiplomstudiums, d.h. die Studierenden können sich Grundlagenwissen mittels papier- und internetgestützter Studienunterlagen auch zu Hause erarbeiten. Während der einwöchigen Präsenzveranstaltungen werden die durch Selbststudium erworbenen Erkenntnisse im Rahmen von Gruppenarbeiten, Fachreferaten und Kolloquien vertieft.

Das Konzept erweist sich als sehr erfolgreich: Die Nachfrage übersteigt die vorhandenen Ausbildungsplätze gegenwärtig bei weitem. Dreissig Fachleute aus Architektur, Ingenieurwesen, Geographie, Ökonomie, Soziologie, Naturwissenschaften und weiteren Disziplinen absolvieren derzeit die Raumplanungsausbildung an der ETH Zürich. Zwei Drittel der Teilnehmenden belegen das zweijährige Nachdiplomstudium in Raumplanung, ein Drittel den einjährigen Nachdiplomkurs «Entscheidungsfaktor Raum». Neben Teilnehmenden aus allen drei Landesteilen der Schweiz nehmen Fachleute aus Deutschland, Österreich, der Volksrepublik China und den USA teil.

Ergänzender interaktiver Fernunterricht

Den bisherigen Höhepunkt der dezentralisierten, berufsbegleitenden Ausbildung stellt der neu entwickelte, interaktive Internet-Lehrgang AREA (**A**ccess to **R**egional **E**conomic **A**pproaches) dar, mit welchem sich die Studierenden via Internet auf die Kurswoche «Räumliche Ökonomie» vorbereiten konnten. Der Internet-Lehrgang AREA vermittelt Grundlagenwissen der räumlichen

Remo Steinmetz
Studienleiter Nachdiplomausbildung in Raumplanung
ORL-Institut
ETH Hönggerberg
8093 Zürich
Tel.: 01 633 29 94
steinmetz@orl.arch.ethz.ch
www.orl.arch.ethz.ch/NDS-RP/

Ökonomie, fragt erworbenes Wissen interaktiv ab, wertete Antworten auf Kontrollfragen sofort aus und kommentiert diese auch. Darüber hinaus erlauben interaktive Modelle eine explorative Auseinandersetzung mit dem Lehrstoff. In einem virtuellen Diskussionsforum können die Studierenden Thesen zu den einzelnen Lehrinhalten diskutieren. Die Dozierenden werden durch diesen Internet-Lehrgang von der Vermittlung von Basiswissen entlastet und können sich in den Präsenzveranstaltungen auf vertiefende Fragen konzentrieren. Die Aktualisierung der Lehrinhalte ist fortlaufend möglich.

Der Internet-Lehrgang AREA wurde in einem Zeitraum von neun Monaten in enger Kooperation zwischen dem Wirtschaftswissenschaftlichen Zentrum (WWZ) und dem Psychologischen Institut der Uni Basel sowie dem ORL-Institut der ETH Zürich entwickelt. Die Projektleitung lag bei Prof. René L. Frey (WWZ) in Zusammenarbeit mit Prof. Hans Flückiger (ORL). Die Gesamtkosten für die Entwicklung und die damit verbundene Forschung beliefen sich auf etwa 240'000 Franken. Eine Demoversion des Internet-Lehrgangs AREA ist unter http://www.orl.arch.ethz.ch/area-demo/ öffentlich zugänglich.

Im Nachfolgeprojekt «learnIT@ETH» sollen auch aus anderen Ausbildungsmodulen Lehrinhalte der Nachdiplomausbildung in Raumplanung via Internet vermittelt werden. Im Vordergrund stehen Bau- und Planungsrecht, Raumplanungsmethodik, Raumordnung und Raumordnungspolitik sowie Aspekte der Landschafts- und Umweltplanung.

Die komplexen Probleme unseres Lebensraums werden in zunehmendem Masse von interdisziplinären Projektgemeinschaften gelöst. Eine solche Gemeinschaft findet sich in einem Team einer Verwaltung oder eines Unternehmens wieder. Sie bildet sich jedoch auch immer häufiger als «Ad-Hoc-Organisation» zur Lösung einer spezifischen Aufgabe. Als Arbeitsgemeinschaft schliessen sich unterschiedliche Unternehmen, freiberufliche Planer oder Verwaltungsstellen zusammen, um ein «Joint-Venture» einzugehen:

- Unterschiedliche Kompetenzzentren vereinigen sich zur Bearbeitung einer Aufgabe und treten als Arbeitsgemeinschaft auf, die für den Kunden die Gestalt eines virtuellen Unternehmens hat. Die einzelnen Partner müssen hierbei durchaus nicht am gleichen Ort, in der gleichen Stadt oder Region ansässig sind. Oftmals werden auch grenzüberschreitende Arbeitsgemeinschaften gebildet.
- Für die erfolgreiche Projektbearbeitung wird in solchen virtuellen Organisationen die Etablierung einer Kommunikationsplattform notwendig, die billig, zuverlässig und für alle Beteiligten handhabbar ist.

In Ergänzung zur Wissensvermittlung mit den Internet-Lehrgängen sollen in der Nachdiplomausbildung des ORL-Instituts kooperative Lernformen und Wissensumgebungen für die Bildung und die Führung virtueller Planungsorganisationen entstehen. In einem Partnerschaftsprojekt zwischen dem Didaktikzentrum der ETH Zürich, der Professur für Raumordnung und der Studienleitung der Nachdiplomausbildung in Raumplanung des ORL-Instituts soll die Kommunikationsplattform «PlaNet» entwickelt, evaluiert und für Ausbildungszwecke im Rahmen von Projektarbeiten des NDS eingesetzt werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des NDS sollen in die Lage versetzt werden, dieses Wissen in ihr Unternehmen oder ihre Verwaltung zu transferieren, um auf diese Weise in der Praxis virtuelle Organisationen effizienter führen zu können.

Wie geht es mit der Aus- und Weiterbildung am ORL-Institut weiter?

Der zweite Ausbildungszyklus 2001/2003 der Nachdiplomausbildung nach neuem berufsbegleitenden Konzept mit NDK und NDS wird derzeit konzipiert und Anfang 2001 ausgeschrieben. Beginn von Kurs und Studium ist Oktober 2001. Das Ausbildungskonzept für die Nachdiplomausbildung ist hinsichtlich Form, Inhalt und Lehrzielen grundsätzlich flexibel. So ist es möglich, die Lehrgänge NDK und NDS prozessorientiert an neue Bedürfnisse und Herausforderungen anzupassen. Ein fixer Rahmen besteht jedoch aufgrund der Definition der ETH Zürich betreffend der Länge von Nachdiplomlehrgänge. Das NDS in Raumplanung umfasst heute 660 Kontaktstunden, der NDK 260 Kontaktstunden. Die Erweiterung eines Kursteils kann somit nur erfolgen, wenn andere Teile entsprechend verkürzt werden.

Neben der Grundausbildung in Fragen der räumlichen Entwicklung durch NDK und NDS soll der permanenten Weiterbildung verstärkt Rechnung getragen werden. Als Plattform zum Wissenstransfer zwischen Forschung, Praxis und Politik wird weiterhin das Forum für Raumordnung dienen (http://www.forum-raumordnung.ethz.ch/). Die einzelnen Professuren des ORL-Instituts führen zudem regelmässig Weiterbildungsseminare zu bestimmten Themen durch. Gemeinsam mit den Berufsverbänden, den Fachhochschulen und der ETH ist eine informelle Koordinationsgruppe dieser Organisationen bestrebt, lernzielorientierte und mehrtägige Weiterbildungsblöcke zu raumrelevanten Themen zu schaffen. Zielgruppe dieser Fortbildung sollen Fachleute der Raumentwicklung sein. Die Herausforderung ist gross, für dieses Segment ein selbsttragendes und damit marktfähiges Weiterbildungsangebot zu schaffen. ■